

Ausflug zur Landesgartenschau in Aschersleben

Ein Ausflug mit viel Geschichte und voller Blumen

Ein Tagesausflug im Sommer ist für die Mitglieder unseres Ortsverbandes Donndorf-Wiehe-Bottendorf einfach Tradition und in diesem Jahr führte sie am 15. Juli ins Nachbarland Sachsen-Anhalt zur Landesgartenschau. Man kann es vorweg nehmen es war ein toller Ausflug, nicht nur weil die Organisation, welche in den Händen von Margot Schüchner lag, einwandfrei klappte, sondern auch weil Petrus ein Einsehen hatte und ausgerechnet an diesem Tag mit erträglichen Temperaturen aufwartete.



Erwartungsvolle Ankunft am Bahnhof in Aschersleben, wo sich auch der Haupteingang zur Gartenschau befindet



Ausflug zur Landesgartenschau in Aschersleben

Margot Schüchner nutzte die Busfahrt gleich um einige aktuelle Informationen des Ortsvorstandes an Mann und Frau zu bringen. So informierte sie über die Initiative des Kreisverbandes mit Briefen an die Landtagsabgeordneten darauf Einfluss zu nehmen, dass der Finanzierungsvorbehalt aus dem Thüringer Gesetz zur Gleichstellung und Verbesserung der Integration von Menschen mit Behinderungen" (ThürGIG) bei der Neufassung im kommenden Jahr verschwinden soll. Daran wird



sich auch der Ortsverband mit Briefen an Landtagsabgeordneten beteiligen.

Sachkundig führte ein Mitarbeiter des Teams der Gartenbauausstellung durch die Anlagen und hatte dabei viele Informationen über die Geschichte der Stadt sowie Sehenswertes der Ausstellung

Sie stimmte aber auch mit einigen Informationen über die Stadt Aschersleben sowie die

Landesgartenschau auf das zu erwartende ein. Aschersleben ist immerhin die älteste Stadt Sachsen-Anhalts und wurde im Jahre 753 erstmals urkundlich erwähnt. Die Stadt hat heute rund 29.000 Einwohner, ist ein Mittelzentrum im Salzlandkreis und liegt am östlichen Harzrand. Die Stadt Aschersleben kennzeichnen vor allem ihre wirtschaftliche Stärke, eine innovative Bildungslandschaft und der kreative Stadtumbau. Sie ist heute das Zentrum der modernen Vliesstoffproduktion in Sachsen-Anhalt und ein starker Maschinenbaustandort. Der moderne Schulcampus "Bestehornpark" steht für die Ausrichtung der Stadt Aschersleben als Bildungsstandort.



Da gab es vor allem viele Blumen zu sehen, u. a. als Anregungen für die Hobbygärtner, aber auch Gärtner bei der Arbeit. Sie gaben bereitwillig Antwort auf Fragen

Ausflug zur Landesgartenschau in Aschersleben



Aber auch manche Kunstwerke gab es zu betrachten

Die Landesgartenschau, davon konnten sich die Teilnehmer der Fahrt dann bei der Führung überzeugen, ist eng mit der Geschichte verbunden, besonders mit dem Namen Adam Olearius. Der Forschungsreisende und berühmter Sohn der Stadt, inspirierte mit seinen wissenschaftlichen Arbeiten die Landschaftsarchitekten, die große weite Welt nach Aschersleben zu holen. Mit gestalterischen Elementen wie zum Beispiel Pflanzungen nach Tierkreiszeichen, kuriosen Spielskulpturen oder künstlerischen Installationen.

Die Landesgartenschau Aschersleben umfasst im Stadtzentrum auf einer Gesamtfläche von 15 ha fünf miteinander verbundene Bereiche mit ihren Themen: Herrenbreite – Erleben, Bestehornpark – Erlernen, Stadtpark – Erinnern, Eine-Terrassen – Erholen und Promenadenring – Erwandern. Es gab also viel zu Erleben und zu Entdecken.



Auf der Rückfahrt gab es noch einen Halt im Kloster Helfta, wo es auch noch einiges zu sehen und dann das Abendessen gab

Ausflug zur Landesgartenschau in Aschersleben

Da die Ausstellung sich mitten in der Stadt befindet, konnte man auch einen kleinen Abstecher machen und sich dieses und jenes der geschichtsträchtigen und in der Umgestaltung befindlichen Stadt ansehen.

Der Ausflug endete dann auf der Rückfahrt mit einem Zwischenstopp im Kloster Helfta, wo man die neu gestaltete historische Anlage bestaunen konnte und gleich im hier ansässigen Hotel das Abendessen einnahm.



Empfang durch den Mitarbeiter der Landesgartenschau zur Führung

Ein paar Impressionen des Ausfluges: Natürlich Blumen über Blumen



Ausflug zur Landesgartenschau in Aschersleben



Ausflug zur Landesgartenschau in Aschersleben



Manche waren aber auch künstlich.

Ausflug zur Landesgartenschau in Aschersleben



Es gab aber auch noch manch anderes zu bestaunen, zumeist im Zusammenhang mit der Stadtgeschichte sowie die Sanierung der Stadt.



Der Mond und der Globus

Ausflug zur Landesgartenschau in Aschersleben



Modelle zur Stadterneuerung

...und nun die Stadt selber



Das Motto des Stadtumbaus und wie historisches erhalten wird, hier einer der Türme der Stadt.

Ausflug zur Landesgartenschau in Aschersleben



Mancher unternahm dann noch einen Spaziergang durch die Stadt.

Auf der Rückfahrt gab es einen Zwischenstopp im Kloster Helfta



Ausflug zur Landesgartenschau in Aschersleben

